

## Veranstaltungen 2019

Montag, 28.10.19 19.00 Uhr Eintritt 9 € Schüler und Gruppen ab 10 Pers. 4 €	Cornelia Niemann <b>„Möchten Sie Ihren Vater wirklich in den Papierkorb verschieben?“</b> Eine Spurensuche in Polen Musik: Martin Lejeune Regie und Video: Sabine Loew	Neues Theater F-Höchst Emmerich-Josef-Straße 46 a
Samstag, 2.11.19 14.00 Uhr, ca. 1,5 Std.	<b>Rundgang zu Stolpersteinen und anderen Orten des Gedenkens</b>	Treffpunkt Bahnhof Höchst, Südausgang
Montag, 4.11.19 19.00 Uhr	Mario Gesiarz <b>„Die Schuhmanns“</b> Eine Höchster Familiengeschichte aus dem Widerstand	SIH Gebeschusstraße 65929 F-Höchst
Samstag, 9.11.19 18.00 Uhr	<b>Gedenkveranstaltung Zusammenstehen – nicht spalten</b> Es spricht Frau Harpreet Cholia , Vors. des Hess. Flüchtlingsrates Musik: Leibnizschüler*innen	F-Höchst Ettinghausenplatz (am Marktplatz)
Sonntag, 10.11.19 19.00 Uhr Eintritt 7 €, erm. 3,50 €	Ethan Bensinger <b>„Zuflucht“ -„Refuge – Stories of the Selfhelp Home“</b> (Dokumentarfilm) Ethan Bensinger wird anwesend sein!	Filmforum F-Höchst Emmerich-Josef-Str. 46a

### Zu **„Möchten Sie ihren Vater wirklich in den Papierkorb verschieben?“**

Da war zuerst ein Koffer. Und Liebesbriefe. Ganz unpolitische, alltägliche Liebesbriefe, die Cornelia Niemanns Vater ihrer Mutter während des Zweiten Weltkriegs schrieb. Die Lücken füllt ein Buch über Hans Frank, Kriegsverbrecher und Chef ihres Vaters am »Institut für Deutsche Ostarbeit« in Krakau. »Was war das für ein Institut? Was hat mein Vater da gemacht? Ich habe ihn nie kennengelernt.« Cornelia Niemanns Spurensuche ist der rote Faden dieser Collage aus (Dokumentar-)Theater, Krimi und Videos mit Frankfurter Schülerinnen und Schülern – zu der Martin Lejeune mit der elektronisch erweiterten Fender E-Gitarre kongenial Melodien, Lieder, Jazz und Rock'n'Roll beisteuert. In der FR vom 30.01.2018 heißt es :“...ein unbedingt sehenswertes Juwelstück des dokumentarischen Theaters

### Zu **„Die Schuhmanns“**

Erzählt wird die Geschichte der Familie von Mario Gesiarz mütterlicherseits. Das ist die Geschichte von Sozialdemokraten, Kommunisten, Menschen im Widerstand im Spanischen Bürgerkrieg und im Strafbataillon 999

### Zu dem Film **„Zuflucht“**

Bensinger hörte im Selfhelp Home in Chikago die Geschichten der Heimbewohner, die vor allem aus Deutschland, Österreich und derTschechoslowakei kamen. Die Erzählungen beginnen mit der schrittweisen Diskriminierung und dem Ausschluss aus der Gesellschaft seit 1933.

Unterstützer der „AG Geschichte und Erinnerung“:

AG Außerschulische Bildung e.V. | Bund für Volksbildung Frankfurt - Höchst e.V./Neues Theater | CDU Höchst-Untertalbach | DIE LINKE im Ortsbeirat 6 | Evang. Kirchengemeinde Höchst am Main | Evang. Stadtdekanat Frankfurt am Main | Evang. Kirchengemeinde Frankfurt-Nied | Evang. Regenbogengemeinde Frankfurt-Sossenheim | Evang. Kirchengemeinde Frankfurt-Untertalbach | Evang.-methodistische Kirche /Ruferkirche | Höchster Bildungsschuppen/Verein für Kultur, Politik und Berufsbildung Höchst e.V. | Die Grünen im Frankfurter Westen | Jugend- und Kulturzentrum Höchst | Pfarrei St. Margareta- Gemeinde St. Josef Frankfurt-Höchst | Pfarrei St. Margareta-Gemeinde St. Johannes Ap. Frankfurt-Untertalbach | Kath. Schulseelsorge Höchst/Bistum Limburg | Senioreninitiative Höchst | SPD Ortsverein Frankfurt-Höchst | VHS Frankfurt am Main/ Filmforum Höchst v.i.S.d.P. Petra Scharf, Karl-Blum-Allee 14, 65936 Frankfurt